





**Brigitte Kockler**

**Dein Hund, das Universum  
und der liebe Gott**

Ein wundervolles Buch nicht  
nur für Hundemenschen

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	6
1. Du bist Energie - dein Hund auch!.....	9
Exkursion Hund: Deine Energie kommuniziert.....	12
2. Deine Gedanken kreieren deine Welt! .....	17
3. Deine Herz-Kopf-Verbindung.....	23
Exkursion Hund: Hinterfrage alles! - Mein Hund möchte nicht »Hallo« sagen. ....	27
4. Deine Wahrnehmung und der Schmerz .....	31
Exkursion Hund: Ändere deine Einstellung! .....	39
5. Die Sache mit dem Selbstvertrauen.....	43
6. Deine Glaubenssätze .....	49
Exkursion Hund: Deine innere Haltung.....	56
7. Die Bühne deines Lebens .....	59
Exkursion Hund: Spiegelneuronen.....	65
8. Polarität .....	69
Exkursion Hund: Die Energie des Unbewussten .....	73
9. Überzeugungen und Wahrheiten.....	77
10. Mensch ärgere dich nicht! .....	85
Exkursion Hund: Nie mit Ärger!.....	92
11. Dein innerer Dialog .....	95
Exkursion Hund: Lass dich nicht ablenken!.....	103
12. Beginne, dich zu lieben!.....	107

Exkursion Hund: Dein Aussehen und dein Hund.....	117
13. Das Verlangen nach Liebe .....	121
14. Deine Zeit.....	129
Exkursion Hund: Jeder Augenblick zählt!.....	137
15. Geduld .....	141
Exkursion Hund: Geduld und Ausdauer .....	147
16. Angst vor Neuem.....	153
Exkursion Hund: Neues in der Hundeerziehung.....	158
17. Die richtige Beleuchtung .....	161
Extra: 10 Tage - 10 Übungen.....	169
Bleib dir treu!.....	197
Danksagung.....	199
Die Autorin .....	200
Impressum .....	201

## Einleitung

### Sei realistisch – plane ein Wunder!

Das war im letzten Jahr der Kalenderspruch im Januar, der über meinem Schreibtisch hing. Zuerst fand ich ihn ganz witzig, dann ziemlich doof. Aber im Oktober blätterte ich zurück und holte den Januar wieder nach oben, sodass ich diesen Spruch wieder jeden Tag sehen konnte.

Irgendetwas löste er in mir aus. Es war ein solcher Widerspruch und doch so wahr: warum denn nicht ganz realistisch sein und dabei Wunder planen? Und da fing es an zu kribbeln. Schon lange hegte ich den Wunsch, ein Buch zu schreiben. Aber so etwas machen ja nur andere, nur berühmte Autoren. Nicht jemand wie ich! Und doch... Das Kribbeln wurde immer stärker – und siehe da: Hier ist es! Mein erstes Buch! Und es hat genau dich gefunden. Wie schön ist das denn?!

Wie schön, dass du da bist! Weißt du eigentlich, dass es keine Zufälle gibt in diesem Universum? Also ist es auch kein Zufall, dass genau du gerade jetzt dieses Buch liest! Und das macht diesen Moment so besonders. Zu meinem Wunder!

Ich möchte dir mit diesem Buch ein Geschenk machen – für dein ganzes Leben. Wahrscheinlich hast du einen Hund – vielleicht auch mehrere. Vielleicht wünschst du dir auch, dass du besser mit ihm klarkommen möchtest. Du hast das Gefühl, du kannst machen, was du willst und dein Hund versteht dich einfach nicht. In manchen Situationen erwischst du dich dabei, dass du dich tatsächlich fragst,

warum du dir ausgerechnet diesen Hund anschaffen musstest. Und nicht den lieben, tollen, netten und folgsamen Hund, den dein Nachbar hat.

Aber selbst das ist kein Zufall. Es ist kein Zufall, dass genau dieser Hund dein Hund wurde und der Hund des Nachbarn eben der Hund deines Nachbarn geworden ist. Punkt!

In diesem Buch geht es nicht um die Erziehung deines Hundes, zumindest nicht direkt. Es geht um viel mehr! Und zwar darum, was du bei DIR anschauen und vielleicht ändern kannst, damit dein Hund auch umsetzen kann, was du von ihm möchtest, damit er dich überhaupt verstehen kann. Und es geht um die Energie, die du ausstrahlst. Diese Energie ist das, was dein Leben ausmacht. Das ist der Grund, warum dieses Buch eventuell dein Leben verändern kann – und soll. Entdecke diese ganz besondere Energie in dir, entdecke dein wahres Selbst, entdecke deine Göttlichkeit und deine Schöpferkraft in dir und dein Hund wird dich genauso verstehen wie dein gesamtes Umfeld!

Lass dich ein auf den Weg, der dich zu einem bis jetzt vielleicht noch unbekanntem Ziel führt. Der aber spannend, ereignisreich und wunderschön sein kann. Und der nach jedem Ziel, das du erreichst, weitergeht zu einem noch weiteren Ziel, von dem du heute noch gar nicht weißt, dass es existiert.

**So etwas nennt man Leben! Lass dich darauf ein!**





## 1. Du bist Energie – dein Hund auch!

Vielleicht fragst du dich gerade, was das Universum und der liebe Gott mit deinem Hund zu tun haben. Eine gute Frage!

Ich habe es in der Einleitung bereits angesprochen, dass nichts auf der Welt zufällig geschieht. Alles hat seinen Sinn – auch wenn sich dieser nicht immer sofort erschließen mag. Es gibt mehr als genug Situationen im Leben – und glaube mir, ich habe davon schon sehr viele erleben dürfen – deren Sinn sich einfach nicht zeigen will. Zumindest nicht sofort... Rückblickend sieht das schon wieder anders aus. Aber während man in einer solchen Situation im Leben steckt, zeigt sich dieser Sinn eben nicht. Und das macht die Situation oft so unerträglich.

Aber bleiben wir bei unserem Thema Hund und Gott und so. Also, die Tatsache, dass du genau diesen Hund dein Eigen nennst, dass genau dieses Wesen zu dir gefunden hat, ist kein Zufall – das ist so ganz richtig. Punkt.

Schau, wenn wir davon ausgehen, und das tue ich von ganzem Herzen, dass es ein Universum gibt, dass es da etwas gibt, das so viel größer ist, als wir es uns vorstellen können, dass wir alle ein winziger Teil dieses Universums sind, dann ist doch ganz klar, dass wir auch alle miteinander verbunden sind. Alles was ist, gehört zusammen, ist eins. Im Laufe des Buches wirst du das immer besser verstehen können. Bleib also bitte dran!

Geh für den Moment einfach davon aus, dass es so ist. Und dann sage ich dir noch etwas, was du als Grundlage wissen solltest, um alles verstehen zu können.

Dadurch, dass wir alle eins sind, sind wir auch irgendwie alle miteinander verbunden. Ob Mensch mit Mensch, Tier mit Mensch, Mensch mit Pflanze oder what ever. Somit können wir auch über unsere Energie miteinander kommunizieren.

Stopp! Leg das Buch jetzt bitte nicht weg! So weit hergeholt ist das gar nicht! Immerhin gibt es genügend Menschen, die diese wunderbare Verbindung so gut spüren und perfektioniert haben, dass sie zwischen Mensch und Tier tatsächlich ganz wundervoll vermitteln können. Es liegt in uns allen. Wir haben es nur vergessen. Das mit der Energie lässt sich ganz einfach erklären. Du kommunizierst den ganzen Tag durch sie – mit allem und jedem. Permanent – ohne, dass du es merkst.

Du kennst aus der Hundeschule sicherlich das Thema mit der Körpersprache. Wenn du von deinem Hund möchtest, dass er zum Beispiel zu dir zurückkommt, dann solltest du das nicht nur verbal zum Ausdruck bringen, sondern auch mit deinem Körper. Du kannst dich beispielsweise hinknien, die Arme weit öffnen, den Oberkörper etwas zurücklehnen und somit eine freundliche Einladung für deinen Hund sein.

Nun machst du das alles, rufst deinen Hund, der schaut – und rennt an dir vorbei! Obwohl du doch eigentlich alles richtig gemacht hast. Was du aber vielleicht nicht berücksichtigt hast, war die Tatsache, dass du eventuell etwas ganz anderes gedacht hast. Vielleicht dachtest du: »Da bin ich ja mal gespannt... Ich glaub ja nicht, dass das funktionieren wird!« oder: »Ist das blöd, ich mach mich hier voll zum Affen!« oder: »Das hat noch nie geklappt, der Hund ist einfach zu doof dazu...«

Diese Gedanken senden nun eine Energie aus, die dein Hund wahrnimmt. Er versteht die Worte natürlich nicht, schließlich hast du sie ja nicht einmal ausgesprochen. Aber er spürt, dass etwas in deiner Körperhaltung nicht mit deiner Ausstrahlung übereinstimmt. Diese Diskrepanz verunsichert ihn und veranlasst ihn dazu, erst einmal etwas anderes zu machen. Dieses Beispiel soll dir nur etwas veranschaulichen, wie du den ganzen Tag über mit deiner Energie kommunizierst – ohne es zu bemerken.

Nun geht es also darum, diesen unbewussten Umgang mit deiner Energie in dein Bewusstsein zu bringen. Denn bist du dir dieser Energie erst einmal wirklich, also wirklich, bewusst, so kannst du sie beeinflussen. Du kannst sie steuern. Und dann fängt ein vollkommen neuer Abschnitt in deinem Leben an. Denn so kannst du deine ganze Energie dafür nutzen, in deine volle Schöpferkraft, in dein ureigenes Sein zu kommen. Dann wirst du authentisch und beginnst, alles in Einklang zu bringen – deine Worte, deine Körpersprache und deine Energie, die dahintersteht.

So einfach ist das... Lass uns damit beginnen, deine Schöpferkraft zu erwecken und dein Leben zu dem schönsten Abenteuer werden zu lassen, das du dir vorstellen kannst!

Und genau deswegen ist genau dieser Hund an deiner Seite! Er hat dich hierher geführt. Er zeigt dir, dass es da irgendetwas in deinem Leben neu zu ordnen gibt. Sei dankbar für dieses wunderbare Wesen und die unglaubliche Chance, die es dir für dein Leben schenkt!

## **Exkursion Hund: Deine Energie kommuniziert**

Um dir als erstes einen Überblick zu geben, wie sehr deine eigene Energie sich auf das Verhalten deines Hundes auswirkt, fangen wir einfach mal ganz vorne an.

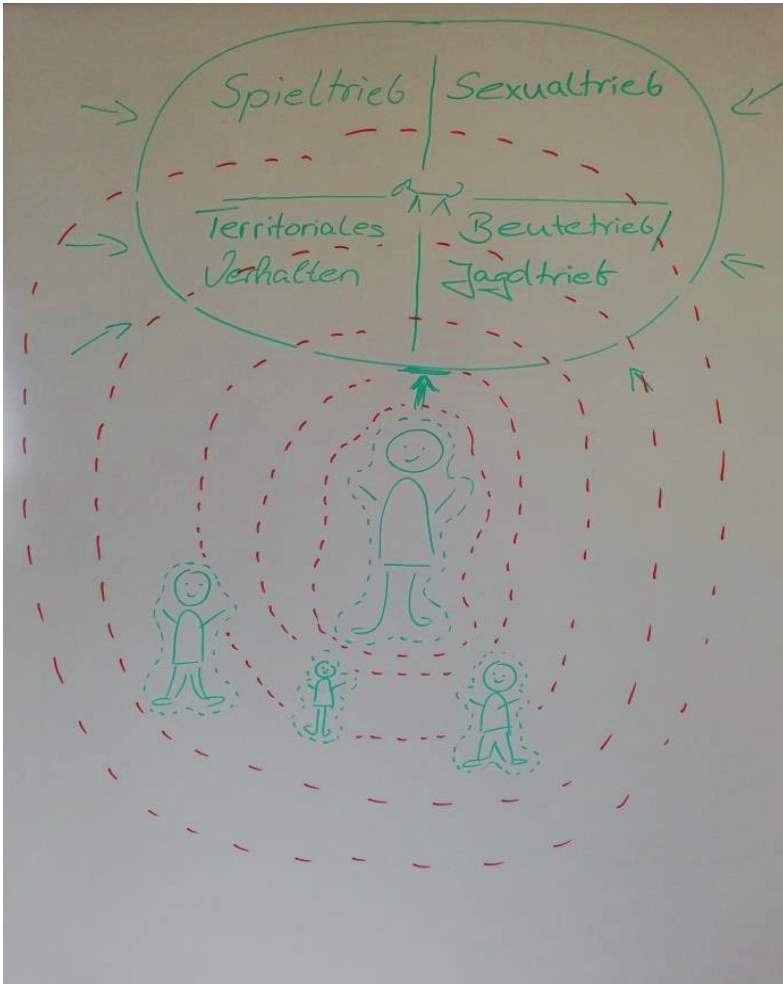
Dein Hund ist sehr einfach gestrickt. Eigentlich gibt es nur vier wichtige Grundbedürfnisse, auf die sein Leben aufbaut. Das sind zum einen der Spieltrieb, zum anderen der Beute-/Jagdtrieb, der Sexualtrieb sowie das territoriale Verhalten. Werden diese Grundbedürfnisse alle zu seiner Zufriedenheit erfüllt, braucht er nichts anderes mehr und ist glücklich. Nun kommt aber der Faktor Mensch hinzu. Blöd für den Hund... Denn der Mensch ist im Allgemeinen nicht dazu bereit, alle seine Bedürfnisse in seinem Sinne anzunehmen.

Denn stell dir einmal vor, du lässt deinen Hund seinen Sexualtrieb einfach ausleben, wie er gerade möchte. Und damit meine ich nicht nur, dass sich dein Rüde munter vermehren darf, wie er lustig ist, sondern auch, dass er ganz nach Lust und Laune – und gutem Duft – einfach mal für längere Zeit von zu Hause verschwinden darf. Beim Ausleben des Jagdtriebes möchte sich mit Sicherheit auch niemand gerne vorstellen, welche Folgen dies alles mit sich bringen würde.

Also muss der Mensch in die Bedürfnisse des Hundes eingreifen. Und nun kommt die Schwierigkeit ins Spiel. Es kommt nämlich darauf an, wie überzeugend du bist und an welcher Stelle du eingreifen möchtest. Sonst kann es durchaus sein, dass dich dein Liebling gar nicht ernst nimmt und seinen Bedürfnissen einfach alleine nachgeht – egal, welchen Aufstand du deswegen machst.

Nun kannst du natürlich sagen, dass du mit konsequenter Erziehung und Strenge deinem Hund einiges klarmachen kannst. Auch, dass du bestimmst, wann er welchen Trieb in welchem Maße ausleben darf. Bist du ausreichend konsequent, dies durchzuziehen, dann ist es okay. Aber wehe, du lässt einmal nach und dein Hund findet deine Schwäche! So etwas kann zu einem hundelebenslangen Kampf ausarten. Und das ist nicht lustig!

Du kannst aber auch einen anderen Weg wählen – den, den ich dir in diesem Buch aufzeige. Geh den Weg der bewussten Energie! Setze ein, was du sowieso zur Verfügung hast. Du hast alles in dir! Wirst du dir dessen bewusst, gelingen Erziehungsmethoden um einiges leichter. Ich zeige dir im Bild einmal, was ich damit meine.



Du siehst den Kreis mit den Bedürfnissen deines Hundes. In diesen musst du nun irgendwie eindringen. Und zwar so, dass dein Hund das nicht nur mitbekommt, sondern auch versteht und akzeptiert!

Und du siehst dich und, grün gestrichelt dargestellt, wie weit deine Energie im Moment nach außen ausstrahlt. Später werden wir darauf noch näher eingehen. Im Moment reicht es vollkommen, dass du es einmal gesehen hast.

Du siehst, dass deine Energie nicht stark genug ist, um überhaupt in den Bedürfniskreis einzudringen. Dein Hund nimmt dich also gar nicht wirklich wahr oder wenn, dann nur sehr verschwommen und unklar.

Deine Aufgabe besteht nun darin, deine Energie bewusst so zu steigern oder zu verändern, dass sich ihr Radius um dich herum vergrößert. So lange, bis sie sich immer mehr mit dem Radius des Kreises überschneidet, im Bild rot gestrichelt dargestellt. Wenn du das erreicht hast, ist alles gut. Dann kann dein Hund umsetzen, weil er deine Energie erkennt und sich freiwillig und gerne dieser Energie fügt, die er nun verstehen kann. Er akzeptiert dich als sein Chef. Gewonnen!

Das Gleiche gilt natürlich nicht nur für deinen Hund. Du kannst dieses Beispiel auf dein ganzes Leben projizieren. Also auch auf deine Familie, deine Freunde, deine Arbeitskollegen usw. Ist das nicht wundervoll?!

Jetzt brauchst du also nur noch zu erfahren, wie das mit der Energie so funktioniert.



Gestern war ein guter Tag - heute wird  
noch besser!



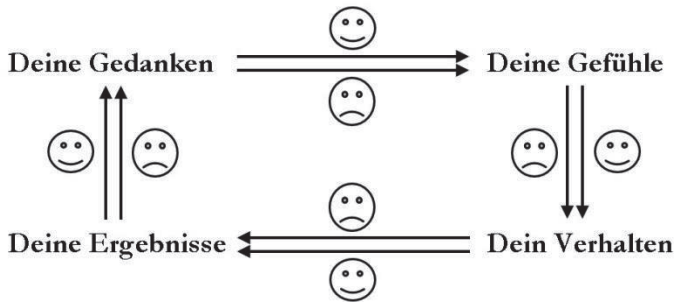
## **2. Deine Gedanken kreieren deine Welt!**

Alles, was du jetzt bist, ist das Ergebnis deiner Gedanken, die du seither hattest! Und alles, was du heute denkst, wird das sein, was du in Zukunft bist!

Was macht das mit dir, wenn du das liest? Denkst du dir vielleicht, die spinnt doch?! Aber es ist genau so. Alles, was du aussendest, kommt mehrfach zu dir zurück. Sendest du Mangel und schlechte Laune aus, so kommt von außen Mangel und schlechte Laune zurück. Sendest du Glück, Freude und Liebe aus, so kommt auch das von außen zurück. Du kannst dich jederzeit entscheiden, was du in deinem Leben haben möchtest. Du hast immer die Wahl! Das ist das Gesetz der Anziehung. So funktioniert das mit dem Universum.

Und das zeigt dir die ganze Tragweite meiner Aussage, dass du dir deiner Gedanken und Gefühle bewusst werden musst. Denn es ist dein Leben, das du damit kreierst! Und dein Leben wiederum hat Einfluss auf viele Leben, die dir begegnen. Gehe also sorgsam mit dir selbst um und achte auf dich und deine Gedanken, dann ändert sich automatisch auch das Verhalten deines Umfeldes.

Lass es mich nochmal ganz einfach auf der nächsten Seite veranschaulichen.



Deine Gedanken beeinflussen deine Gefühle. Diese beeinflussen dein Verhalten. Dein Verhalten wiederum führt zu bestimmten Ergebnissen. Diese Ergebnisse sind Erfahrungen, die dann erneut deine Gedanken beeinflussen.

Das heißt, wenn du an eine Sache mit positiven Gedanken herangehst, bist du gut gelaunt und freust dich darauf. Dir gelingt die Sache viel leichter und du machst die Erfahrung eines positiven Ergebnisses. Das freut dich natürlich und du wirst die gleiche Sache in Zukunft immer wieder mit positiven Gedanken angehen. Und das strahlst du dann auch aus.

Leider klappt das Ganze andersherum genauso gut. Wenn du also mit eher schlechten Gedanken an eine Sache herangehst, wirkt sich dies ebenso auf dich und deine Ergebnisse aus. Verstehst du den Zusammenhang?

Es gilt also, deine Grundeinstellung immer im positiven Bereich zu halten. Dann gelangen dir deine Vorhaben viel besser.

\*\*\*

Meine Hündin Flemi ist hier ein gutes Beispiel. Sie spürt sofort, wenn ich mit mulmigem Gefühl an eine Sache herangehe – auch wenn wir in der Zwischenzeit ein so gut aufeinander eingespieltes Team sind. Ich bin ihr so unendlich dankbar, dass sie mir so manche Nervosität bei Prüfungen einfach verzeiht. Sie kann das, weil sie gelernt hat, Nervosität von Unsicherheit zu unterscheiden. Es steckt nämlich eine ganz andere Energie dahinter. Meine Nervosität gleicht sie dann ganz wunderbar mit ihrer Ruhe und Souveränität aus. Dies überträgt sich automatisch auf mich und ich werde ruhiger. So funktioniert das mit der Energie – ganz einfach!

**Es ist immer unsere eigene Interpretation und Bedeutung, die wir einer gemachten Erfahrung verleihen. Das allein entscheidet darüber, ob wir die Erfahrung als gut, schlecht oder einfach als Erfahrung für uns abspeichern.**

Wenn du in deine Vergangenheit zurückblickst, wirst du feststellen, dass es einige Erfahrungen gibt, auf die du lieber verzichtet hättest. Andererseits hattest du sicherlich auch viele schöne Erlebnisse. Welche deiner Erfahrungen sind für dich wichtiger? Was macht den großen Unterschied?

Ich behaupte, dass es allein daran liegt, welches Gewicht und welche Bedeutung du diesen Erlebnissen im Laufe der Zeit gegeben hast. Bei manchen eher »negativen« Erfahrungen stellst du vielleicht fest, dass sie dir am Anfang ganz besonders schlimm vorkamen. Aber im Laufe der Zeit haben sie eine andere Bedeutung bekommen. Sie berühren dich nicht mehr so schlimm oder du siehst sie heute einfach anders. Daran erkennst du, dass es IMMER das ist, was du in ein

Ereignis hineininterpretierst und in welcher Stimmung du dies erlebt hast.

Schau, jede Erfahrung, die du machst, ist Teil deines Lebens. Sie wurde dir geschenkt, damit du daraus etwas lernst oder irgendeinen Nutzen ziehen kannst – auch wenn du das nicht sofort erkennen kannst.

Um dies zu reflektieren, ist es allerdings notwendig, daran zu glauben, dass alles im Leben einen Sinn hat, dass alles, was geschieht FÜR dich geschieht, dass das Universum immer FÜR dich ist, nie gegen dich!

Am besten erkennst du das, wenn du lernst, dich mit deinem Herzen zu verbinden. Dein Herz ist das Zentrum aller Gefühle und der Ursprung eines jeden Gedankens! Ja, du hast richtig gelesen, das Herz ist der Ursprung eines jeden Gedankens!

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass das Herz die Impulse für jeden Gedanken in uns aussendet. Der erste Impuls ist also immer der, der von Herzen, aus deiner Intuition kommt. Allerdings schaltet sich nach circa zwei Sekunden bereits dein Kopf, also dein Verstand ein und verändert sofort den Ursprungsgedanken.

War der Ursprungsgedanke noch ein freudig erregtes »JAAA!«, so kommt nun der Verstand und sagt: »AAABER ...« Er möchte dich schützen und sofort in bekanntes Areal zurückholen – in deine Komfortzone. Denn hier kennt er sich aus und muss sich nicht anstrengen, um Neues, vielleicht sogar Riskantes zu entdecken. Deswegen wird er sofort mit jeder Menge Gegenargumenten kommen und deine Euphorie zunichtemachen.

Es gehört schon eine gehörige Portion Selbstbewusstsein dazu, deinem Verstand Widerstand zu leisten. Und er wird es immer